

## Niederschrift

über die 13. Sitzung  
des Jugendhilfe- und Sozialausschusses der Stadt Schwerte am

Mittwoch, dem 08.02.2012, um 17:00 Uhr  
im großen Sitzungssaal, Rathausstr. 31, 58239 Schwerte.

Anwesend:

### Vorsitzende

1. Frau Monika Demant

### CDU-Fraktion

2. Frau Sonja Lammert bis 19:34 Uhr
3. Herr Gerd Reiner Müller
4. Frau Rosemarie Seelig Vertretung für Frau Vera Hosemann

### SPD-Fraktion

5. Herr Domenico Capobianco
6. Herr David Liskatin
7. Frau Ursula Meise

### Bündnis 90/Die Grünen

8. Frau Andrea Hosang

### Träger der freien Jugendhilfe

9. Herr Ulrich Groth
10. Frau Annika Konrad Vertretung für Herrn David Baumgartel
11. Herr Martin Krämer von 17:07 bis 19:38 Uhr
12. Herr Norbert Westphal

### beratende Mitglieder

13. Frau Ute Hammerl bis 19:41 Uhr
14. Frau Sabine Becker
15. Frau Corinna Berlandieri Vertretung für Frau Diana Halberscheidt-Wegener
16. Frau Ute Frank
17. Herr Peter Frenz
18. Herr Klaus Inhetveen
19. Herr Martin Krehl bis 19:00 Uhr
20. Herr Oliver Reinert
21. Frau Jutta Schuh
22. Herr Martin Volkmer

### **seitens der Verwaltung die Damen und Herren**

- 23. Herr Hans-Joachim Berner
- 24. Frau Martina Keitel
- 25. Frau Jasmin Leuthner-Beller
- 26. Frau Charlotte Schneevoigt
- 27. Herr Hans-Georg Winkler

### **Gäste**

- 28. Frau Emmi Beck
- 29. Herr Theo Kaus
- 30. Herr Josef Merfels
- 31. Herr Andre Palm

### **Entschuldigt**

- 32. Frau Ulrike Roguschak
- 33. Herr Martin Zierke

### **Schriftführer**

- 34. Herr Rainer Szepan

Die Sitzung wurde

- a) eröffnet um 17:00 Uhr
- b) geschlossen um 19:52 Uhr
- c) unterbrochen von 18:45 – 19:00 Uhr

## Tagesordnung

### I. Öffentliche Sitzung

#### 1. Jugendhilfe- und Sozialausschuss

- 1.1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses
- 1.2. Genehmigung der Tagesordnung
- 1.3. Einwohnerfragestunde
- 1.4. Feststellung von Befangenheit

#### 2. Sozialausschuss

- 2.1. Bericht des Pflege- und Seniorenbeirats
- 2.2. Errichtung eines Wohnheims für psychisch Kranke durch den LWL - Sachstandsbericht
- 2.3. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung
- 2.4. Informationen und Anfragen

#### 3. Jugendhilfeausschuss

- 3.1. Kommunalen Kinder- und Jugendförderplan - Rahmenplan, Drucks.-Nr. VIII/581
- 3.2. Struktur und Inhalte der Drogenberatung in Schwerte  
- Bericht der gemeinnützigen Gesellschaft für Suchthilfe im Kreis Unna mbH Beratungsstelle Schwerte, Kötterbachstraße 16
- 3.3. Beantragung eines Tätigkeitsberichtes der Anbieter von offener Jugendarbeit, die im kommunalen Kinder- und Jugendförderplan benannt werden  
Antrag der SPD-Fraktion vom 25.01.2012 **VIII/0606**
- 3.4. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung

3.5. Informationen und Anfragen

## **II. Nichtöffentliche Sitzung**

### **4. Jugendhilfe- und Sozialausschuss**

4.1. Genehmigung der Tagesordnung

4.2. Feststellung von Befangenheit

### **5. Sozialausschuss**

5.1. Bekanntmachung nicht öffentlicher Beschlüsse

5.2. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung

5.3. Informationen und Anfragen

### **6. Jugendhilfeausschuss**

6.1. Bekanntmachung nicht öffentlicher Beschlüsse

6.2. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung

6.3. Informationen und Anfragen

## I. öffentliche Sitzung

### 1. Jugendhilfe- und Sozialausschuss

---

#### 1.1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses

---

Frau Demant begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Martin Krehl, der heute erstmalig an einer Sitzung des JSA teilnimmt und gibt bekannt, dass heute fehlen als

stimmberechtigtes Mitglied:

Frau Ulrike Roguschak (entschuldigt)

Herr Martin Zirke (entschuldigt)

als beratendes Mitglied:

Herr Ansgar Heithoff.

Frau Demant verpflichtet das beratende Mitglied für den Jugendamtselternbeirat Herrn Martin Krehl:

„Ich verpflichte Sie, Ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze sowie die Pflicht zur Verschwiegenheit zu beachten und Ihre Pflichten zum Wohle der Stadt zu erfüllen.“

Frau Demant eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Frau Demant gibt bekannt, dass Frau Gabriele Dröst mit Schreiben vom 25.01.12 mitgeteilt hat, dass sie mit sofortiger Wirkung ihr Mandat als ordentliches stimmberechtigtes JSA-Mitglied niederlegt. Eine Ersatzwahl findet in der nächsten Ratssitzung statt.

#### 1.2. Genehmigung der Tagesordnung

---

Frau Schneevoigt bittet die Tagesordnung um den neuen

##### **TOP 3.1 Kommunalen Kinder- und Jugendförderplan - Rahmenplan DS-Nr. VIII/581**

zu ergänzen.

Grund ist die Beanstandung der Niederschrift der JSA-Sitzung vom 23.11.11 durch die SPD-Fraktion. Nach kurzer Erläuterung wird über die ergänzte Tagesordnung Einvernehmen hergestellt. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte unter 3. verschieben sich jeweils um einen Punkt.

### **1.3. Einwohnerfragestunde**

---

Die Einwohnerfragestunde entfällt, es gibt keine Anfragen.

### **1.4. Feststellung von Befangenheit**

---

Es erklärt sich kein Ausschussmitglied für befangen.

## **2. Sozialausschuss**

---

### **2.1. Bericht des Pflege- und Seniorenbeirats**

---

Frau Beck gibt einen umfassenden Bericht der durch eine begleitende Präsentation auf der Leinwand unterstützt wird. Auf Wunsch aus dem JSA wird die Präsentation als **Anlage 1** der Niederschrift beigefügt.

### **2.2. Errichtung eines Wohnheims für psychisch Kranke durch den LWL - Sachstandsbericht**

---

Herr Kaus vom Psychosozialen Trägerverbund Dortmund GmbH (PTV) stellt die Arbeit und die Vorstellungen zur Interessensbekundung zum Ankauf eines Teilgrundstückes (neben dem LWL) am Rathaus II für Schwerte vor. Der PTV plane die Errichtung von Wohnraum für Menschen, die der Betreuung und oder Pflege bedürften, sowie die Errichtung einer Praxis für Ergotherapie und eines Büros für die Mitarbeiter.

Nach eingehender Diskussion im JSA wird die Frage gestellt, ob es sich um ein konkurrierendes oder um ein zusätzliches, ergänzendes Angebot handele und ob eine Verdrängung der etablierten Dienste befürchtet werden müsse.

Um hierüber Klarheit und Planungssicherheit unter Berücksichtigung der örtlichen Rahmenbedingungen zu bekommen, schlägt Herr Winkler vor, unter seiner Moderation, Vertreter des PTV und der Selbsthilfegemeinschaft Schwerte (SHG) möglichst zeitnah zu einem Gespräch einzuladen.

### **2.3. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung**

---

Der Bericht gem. § 5 Zuständigkeitsordnung entfällt.

## 2.4. Informationen und Anfragen

---

Informationen und Anfragen entfallen.

## 3. Jugendhilfeausschuss

---

### 3.1. Kommunalen Kinder- und Jugendförderplan - Rahmenplan, Drucks.-Nr. VIII/581

---

Frau Schneevoigt erläutert, dass das Protokoll der JSA-Sitzung vom 23.11.2011 zum TOP Kommunaler Kinder- und Jugendförderplan – Rahmenplan Drucksache-Nr. VIII/581 durch die SPD-Fraktion mit Schreiben vom 19.12.2011 fristgerecht beanstandet wurde. Im Protokoll wurde im Rahmenplan der Text zu Ziffer „3 Finanzierung“ nicht komplett gestrichen und durch den Satz – „Über die künftige Finanzierung der offenen Jugendarbeit wird der JSA beraten und beschließen“ ersetzt. Dies führte dazu, dass der Beschluss fehlerhaft protokolliert wurde.

Mit Schreiben vom 13.01.2012 wurde den Mitgliedern des Jugendhilfe- und Sozialausschusses die Korrektur des Rahmenplans mitgeteilt, jedoch blieb der Beschluss weiterhin fehlerhaft. Zur Richtigstellung des Protokolls ist die Aufhebung des alten Beschlusses vom 23.11.2011 durch den Jugendhilfe- und Sozialausschuss erforderlich und die Abstimmung über den korrekt formulierten Beschluss. Es wird darüber abgestimmt: „Der Beschluss des Jugendhilfe- und Sozialausschusses vom 23.11.11 zur Drucksache-Nr. VIII/581 Kommunaler Kinder- und Förderplan – Rahmenplan wird aufgehoben“.

#### **Beschluss:**

**Der Beschluss des JSA vom 23.11.11 zum TOP 3.5 zur DS.-Nr. VIII / 0581 „Kommunaler Kinder- und Jugendförderplan – Rahmenplan“ wird aufgehoben.**

Einstimmiger Beschluss (12 stimmberechtigte Mitglieder anwesend)  
Ja-Stimmen: 12 / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

Daraufhin erfolgte ohne weitere Diskussion die Aufhebung und Neufassung des Beschlusses:

#### **Beschluss:**

**Der Kommunale Kinder- und Jugendförderplan – Rahmenplan, DS-Nr. VIII / 0581, wird mit den nachfolgenden Änderungen beschlossen:**

**Kapitel „1 Einführung und Grundsätzliches“  
Im zweiten Absatz, Satz 1, wird das Wort „Finanzierung“ durch „strukturelle Perspektiven“ ersetzt.**

**Kapitel „3 Finanzierung“  
Der Text wird komplett gestrichen und durch die Formulierung „Über die künftige Finanzierung der offenen Jugendarbeit wird der JSA beraten und beschließen“ ersetzt.**

Einstimmiger Beschluss  
Ja-Stimmen: 12 / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

### **3.2. Struktur und Inhalte der Drogenberatung in Schwerte - Bericht der gemeinnützigen Gesellschaft für Suchthilfe im Kreis Unna mbH Beratungsstelle Schwerte, Kötterbachstraße 16**

---

Herr Merfels, Leiter der gemeinnützigen Gesellschaft für Suchthilfe im Kreis Unna, und Herr Palm, Mitarbeiter der Drogenberatung vor Ort in Schwerte, geben einen Bericht über die Arbeit der Drogenberatungsstelle.

Herr Merfels erklärt, wie es zu der Gründung der gemeinnützigen Gesellschaft für Suchthilfe gekommen ist und warum dieser Prozess so lange gedauert hat. Die vorgesehene gemeinsame GmbH mit allen Trägern, die im Bereich der Suchthilfe arbeiten, konnte nicht umgesetzt werden, da es mit der Überleitung des Personals der Anonymen Drogenberatung im Bereich der Zusatzversorgung Probleme gab. Der Gedanke, die Suchtberatung der legalen und illegalen Drogen jeweils in Nord, Süd und in der Mitte des Kreises Unna zusammenzufassen, wurde nach Scheitern der großen GmbH-Lösung nicht weiter verfolgt.

Herr Palm berichtete anschaulich über die Arbeit vor Ort in Schwerte und die gute Zusammenarbeit mit den Schulen und dem Jugendamt. Das „Netzwerk Prävention“ das bei der Diakonie angesiedelt war, arbeitet zur Zeit nur eingeschränkt, es gibt nur Einzelaktionen wie „Koma-Saufen“.

Auf Wunsch aus dem JSA wird die Präsentation als **-Anlage 2-** dieser Niederschrift beigelegt.

Nach Beendigung des TOP's 3.2 wurde von 18.45 Uhr – 19.00 Uhr eine 15-Minuten-Pause eingelegt.

### **3.3. Beantragung eines Tätigkeitsberichtes der Anbieter von offener Jugendarbeit, die im kommunalen Kinder- und Jugendförderplan benannt werden Antrag der SPD-Fraktion vom 25.01.2012 Vorlage: VIII/0606**

---

Frau Meise erläutert den Antrag aus der Sicht der SPD-Fraktion.

Herr Frenz gibt als Vorsitzender des Stadtjugendringes eine ausführliche Stellungnahme zum Antrag der SPD-Fraktion ab. Diese Stellungnahme ist auf Wunsch der JSA-Mitglieder der Niederschrift als **Anlage Nr. 3** beigelegt.

Frau Schneevoigt verweist auf den Rahmenplan als Bestandteil des Kinder- und Jugendförderplans, in dem unter Punkt „5 Ausblick“ die geplante weitere Vorgehensweise beschrieben ist. In einem weiterführenden Prozess solle ein Qualitätsdialog und eine Weiterentwicklung des Rahmenplanes mit den Anbietern der Jugendarbeit unter Leitung der Jugendhilfeplanerin erfolgen. Die Ergebnisse sollen dem Jugendhilfeausschuss vorgestellt werden, durchaus auch unter Beteiligung der Träger. Inzwischen seien verschiedene Parteien zu Besuch in den Häusern der offenen Tür gewesen und haben sich vor Ort über die Arbeit informiert, die teilweise von der Jugendhilfeplanerin mit vorgestellt wurde.

Herr Groth beurteilt die Stellungnahme von Herrn Frenz als sehr ausführlich und stellt die Frage an die SPD-Fraktion, an wen sich die im Antrag beschriebene Transparenz richtet. Die freien Träger arbeiten



vorwiegend mit ehrenamtlichen Kräften und es könnte nicht deren Aufgabe sein, Wissenslücken zu schließen.

Frau Meise erwidert, dass sie nicht will, dass für die Jugendarbeit etwas wegbriecht, vor allen Dingen im Hinblick auf die finanziell schlechte Haushaltslage der Stadt. Frau Meise zeigt sich betroffen über die harte Auseinandersetzung über den Antrag und über die nach ihrer Meinung falsche Interpretation des gleichen. Sie wirbt dafür, den Antrag anzunehmen.

Herr Müller würdigt den Beitrag von Herrn Frenz, er sei gut nachzuvollziehen und spricht sich für den Vorschlag von Frau Schneevoigt aus, und hält eine weitere Diskussion sowie in der Sache als auch gegenüber Personen für nicht angemessen.

Frau Hosang sieht die Bedenken nicht ausgeräumt, der SPD-Fraktionsantrag sei für sie irritierend, widersprüchlich und in dem laufenden Prozess der Planung der Jugendarbeit kontraproduktiv.

Frau Demant fasst die Diskussionsergebnisse zusammen und fragt nach, ob die SPD-Fraktion ihren Antrag weiterhin bestehen lassen will. Nachdem dieses bejaht ist, lässt sie über den Antrag abstimmen und gibt das Abstimmungsergebnis bekannt.

### **Beschluss:**

Vorstellung eines Tätigkeitsberichtes der Anbieter von offener Jugendarbeit, die im kommunalen Kinder- und Jugendförderplan benannt werden. Vertreter dieser Anbieter sollen in den Jugendhilfe- und Sozialausschuss eingeladen werden.

### **Mehrheitlich abgelehnt**

**Ja-Stimme/n: 3 Nein-Stimme/n: 9 Enthaltung/en: 0**

## **3.4. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung**

---

### **3.4.1 Einrichtung von U3 Betreuung**

Frau Schneevoigt berichtet über die Entwicklung zum Ausbau der U3 Betreuung:

#### **Finanzierung U 3 Ausbau 2012/2013**

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe hat mit Rundschreiben vom 26.01.2012 dem Jugendamt Schwerte mitgeteilt, dass es an den noch ungebundenen Bundesmitteln in Höhe von 75 Mio. Euro partizipieren wird.

Das Jugendamt Schwerte erhält 2012 187.938,00 Euro aus Bundesmitteln für den weiteren U3-Ausbau. Das Jugendamt entscheidet eigenverantwortlich, welche Maßnahmen gefördert werden sollen und teilt dem Landesjugendamt mit, ob die bereitgestellten Anträge Berücksichtigung finden sollen oder ob neue Anträge gestellt werden.

Beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe liegt der Antrag für den U3-Ausbau der Ev. Kirchengemeinde Ergste für den Kindergarten Auf dem Hilf vor. Dieser Antrag soll bei der Verteilung der Bundesmittel Berücksichtigung finden.

Des Weiteren wird es für das Jahr 2012 und 2013 Landesmittel für den U3-Ausbau geben, die zz. noch unter dem Vorbehalt der Verabschiedung des Haushaltes 2011 durch den Haushaltsgesetzgeber stehen.

Für das Jahr 2012 sind Landesmittel in Höhe von 100.234,00 Euro avisiert und für das Jahr 2013 112.763,00 Euro.

Die Landesmittel werden vor Ort durch das Jugendamt Schwerte bewilligt. Es ist geplant, diese Mittel für den U3-Ausbau der Ev. Kirchengemeinde Alter Dortmunder Weg einzusetzen.

Aus dem Sonderprogramm 2011 stehen Restmittel in Höhe von ca. 100.000,00 Euro zur Verfügung. Falls, wie vom Land angekündigt, diese Mittel 2012 weiter verwandt werden dürfen, ist eine Finanzierung des U3-Ausbaus des Waldorfkindergartens Schwerte vorgesehen.

Mit allen Trägern sind entsprechende Gespräche geführt worden.

Sowohl Bundesmittel als auch Landesmittel berechnen sich nach der Anzahl der Kinder von 1 bis unter 3 Jahren, 662 Kinder (Stand: 31.12.2010).

### **Kindergartenjahr 2012/2013**

In Vorbereitung auf den 15.03.2012, an dem das Jugendamt dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe die Gruppenformen und Zeitkontingente der KiBiZ-Betreuung für das Kindergartenjahr 2012/13 mitteilen muss, hat es in Vorbereitung entsprechende Trägergespräche gegeben.

Um möglichst viele U3-Plätze umzusetzen, ist geplant, bei 3 Trägern von Kindertageseinrichtungen insgesamt 2 ½ Gruppen der Gruppenform II für 10 Kinder unter 3 Jahren ab dem neuen Kindergartenjahr einzurichten.

### **3.4.2 Präsentation des Kinder- und Familienstadtplanes des Lokalen Bündnis für Familien in Schwerte**

Frau Schneevoigt berichtet über das Projekt, das in Zusammenarbeit mit dem Lokalen Bündnis, der TU Dortmund und der Stadt Schwerte durchgeführt wurde und gibt den Termin für die Vorstellung des Kinder- und Familienstadtplanes am Do., 01.03.12, 17.00 Uhr im Tagungsraum der Stadtwerke Schwerte, Liethstr. 36, 58239 Schwerte, bekannt. Flyer liegen aus. Interessierte Teilnehmer werden um Rückmeldung gebeten.

### **3.4.3 Sitzung des JSA-Unterausschusses Kommunale Jugendhilfeplanung**

Herr Winkler gibt bekannt, dass der JSA-Unterausschuss Kommunale Jugendhilfeplanung für Di., 27.03.12, 15.00 Uhr im Raum 306 des Rathauses I in Schwerte eingeladen wird. Auf der TO steht der Entwurf der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2012 und 2013.

## **3.5. Informationen und Anfragen**

---

Informationen und Anfragen liegen nicht vor.

Frau Demant schließt die Sitzung um 19.52 Uhr.

---

Demant  
Vorsitzende

---

Szepan  
Schriftführer